News

Nr. 19 / 19. Juni 2024

Die Swiss Volley Masters 56+ an den IVVA-Championships 2024 in Mailand

Nach drei stimmungsvollen Turnieren in Mallorca (2021-2023), die jeweils im Oktober von der IVVA organisiert wurden, sollte diesen Juni zum ersten Mal ein IVVA-Turnier in Mailand stattfinden. Da durften die Swiss Volleymasters natürlich nicht fehlen. Und so trudelten die Spieler – z.T. mit ihren Partnerinnen – im Hotel Morfeo in Mailand ein. Diesmal waren mit dabei:

Christian Brönnimann, Daniel Emmenegger, Martin Kressibucher, Eric von der Weid, Beat Merz, Rolf Schuler, Frank Fitzlaff, Reto Wunderle, Vincent Kerkhof, Wolfgang Müllner, Chris Wolf, Nicolas Schwotzer und Coach Andreas Grasreiner. Unterstützt wurden wir diesmal von den – in Etappen in Mailand eintreffenden – Spielerfrauen Regula, Gabi, Sandra und Elisabeth.

Chris Wolf ist im letzten Herbst zu den Swiss Volleymasters dazugestossen und bringt seither frischen Wind in das alteingesessene Team auf der Mitteposition! Nicolas Schwotzer hingegen war nach Tampere/Finnland bereits zum zweiten Mal an einem internationalen Turnier mit dabei.

Die Akkreditierung erledigte unser Coach Andreas zusammen mit Chris und Frank, die bereits am Montag-Mittag angereist waren. Der Rest traf am Montagabend oder im Verlauf des Dienstags ein, gerade rechtzeitig für das erste Match in der Halle.

Wie in Mallorca fand neben dem Hallenturnier auch ein Beachvolleyballturnier statt. Diesmal planten folgende Spieler, sich auch im Sand mit Gegnern aus der halben Welt zu messen:

Kategorie 50+: Frank/Chrigi, Reto/Rolf/Wöfe, Nicolas/Andi und Kategorie 60+: Beat/Eric

Das Hallenturnier startete am Dienstag ab 12 Uhr in einer Doppelhalle des Centro Pavesi FIPAV, 10 Gehminuten von unserem Hotel entfernt. In unserer Alterskategorie (56 – 64) hatten sich 8 Teams angemeldet, die in die folgenden zwei Gruppen eingeteilt waren:

Gruppe 1: Ziar Slovakia, Master Volley Spain, Swiss Volleymasters 56+, Cesena Volley 56+
Gruppe 2: VC Zagreb Veterans CRO, Italien Volley Masters 56+, Hungary 55+, Romana Volley ITA sowie Veterani Krupina SVK, die als einziges 65+-Team ausser Konkurrenz mitspielten.

Daneben wurde bei den Männern noch in der Alterskategorie 48– 55 (7 Teams) gespielt und bei den Damen waren ebenfalls viele Teams in zwei Altersklassen angemeldet.

Eingang zur Halle Centro Pavesi FIPAV

Vorfreude auf das erste Spiel!

News

Dienstag, 11. Juni 2024, 17:00 Uhr: Swiss Volleymasters – Cesena Volley: 21:25 / 23:25

Der Start ist nicht geglückt: Cesena setzte uns von Beginn weg mit starken Services unter Druck und machte uns den Einstieg ins Turnier nicht leicht. Aber mit der Zeit fanden wir etwas besser zu unserem Spiel und konnten den Gegner gegen Ende des ersten Satzes einige Gegenwehr bieten. Dennoch ging der erste Satz verloren und auch im Zweiten passierten uns zu viele Eigenfehler. Allerdings wurde es nochmals richtig knapp, nicht zuletzt auch wegen einiger raffinierter Wechsel unseres Coaches, bevor der 0:2-Spielendstand Tatsache wurde.

Doppelblock mit Martin Kressibucher und Vincent Kerkhof

Aussenangeifer Reto Wunderle

News

Nach dem ersten Spiel: Cesena Volley und die Swiss Volleymasters

Auch wenn das erste Spiel verloren ging, liessen wir uns die gute Laune zu Beginn des Turniers nicht nehmen. Weil es am Abend wie aus Kübeln schüttete, fand das erste gemeinsame Abendessen gleich um die Ecke des Hotels beim Italiener statt.

Mittwoch, 12.06.2024, 09:00: Swiss Volleymasters – Master Volley Spain: 25:20 / 25:22

Das war dann die richtige Antwort auf das gestrige Spiel. Allerdings brauchte es wieder ein paar Minuten und Ballwechsel, bis alle Spieler unseres Teams Vollgas geben konnten. Doch dann lief die Karre wie geschmiert und wir traten als kompaktes Team auf. Coach Andreas hatte zudem nach dem gestrigen Match die Taktik insofern geändert, dass der Libero neu auf der Sechs spielte, um die Abwehr zu verstärken. Und so gewannen wir gegen stets gefährliche Spanier in den Sätzen zwar knapp aber am Ende doch mit einem klaren 2:0.

Bei heiterem Wetter nutzten wir die Pause bis zum nächsten Spiel für eine kurze Erholung im Freien.

Mittwoch, 12.06.2024, 12:00: Swiss Volleymasters – Ziar Slovakia: 25:15 / 25:23

Um die Verspätung im Spielplan etwas aufzuholen, wurde unser zweites Spiel des Tages in die direkt anschliessende Halle verlegt. Wir ließen uns davon nicht stören und setzten unsere Gegner aus der Slovakei sofort mit starken Services unter Druck. Der erste Satz war dann auch rasch zu Ende gespielt, was man vom zweiten Durchgang überhaupt nicht sagen konnte. Zwar erspielten wir uns oft einen kleinen Vorsprung, aber mit Eigenfehlern in der Annahme ließen wir den Gegner immer wieder heran. Doch wir kämpften gemeinsam als Team und brachten den wichtigen 2:0-Sieg ins Trockene.

News

Doppelblock-Einsätze von Chrigi Brönnimann mit Chris Wolf …

und Vincent Kerkhof mit Reto Wunderle

.

Master Volley Spain und die Swiss Volleymasters

News

Szenen aus dem Spiel Ziar Slovakia: Martin Kressibucher und …

Rolf Schuler am Angriff

Service-Aussicht!

Nicolas Schwotzer am Angriff: er punktet trotz falschem Shirt

Nach einem raschen Transfer via Hotel, der je nach verfügbarer Zeit mit ÖV, Taxi oder Privatauto erfolgte, spielten am Nachmittag alle vier Beachteams (Frank/Chrigi, Nicolas/Andi, Beat/Eric und Reto/Rolf/Wöfe) ihre ersten drei Matches im Sand. Andi mit Nicolas und Beat mit Eric gewannen zwei ihrer drei Spiele, die anderen beiden Teams waren etwas weniger erfolgreich. Doch die wichtigen Spiele standen dann mit der zweiten Zwischenrunde am Donnerstag an.

Beachvolleyball-Atmosphäre mitten in Mailand …

Rolf Schuler mit Reto Wunderle im Einsatz gegen …

… eines der vielen starken Duos aus Italien

Am Abend hiess es dann vor allem für die zusätzlich im Sand aktiven Spieler Kalorien bunkern und Beine strecken. Das gelang sehr gut in einem Nepalesischen Restaurant unweit des Hotels, das Vincent – wie alle anderen Locations auch – souverän organisiert hatte und wo die ganze Mannschaft wieder zusammen den Abend genoss.

Donnerstag , 13.06.2024:

An diesem Vormittag waren die Swiss Volleymasters spielfrei, was von den Spielern unterschiedlich genutzt wurde: Sightseeing, Einkaufen, Video-Calls, Kaffeetrinken, Gelati-Geniessen, zu den Beachfeldern dislozieren, …).

Am Nachmittag ging es dann im Sand weiter:
Die zweite Qualifikationsrunde wurde im gleichen Format gespielt, mit ähnlicher Billanz, was die gewonnenen und verlorenen Matches betraf. Am Ende konnte sich kein 50+-Team für die Golden-League qualifizieren und auch Beat/Eric konnten sich nicht in den vorderen Rängen festsetzen.

Beim Abendessen wurde dann unter anderem auch über die Fortsetzung des Hallenturniers diskutiert. Als Gruppenzweite hinter Cesena mussten wir nächsten Morgen gegen die Dritten der anderen Gruppe, Romana Volley, antreten. Der Sieger dieses Spiel qualifiziert sich für die Runde der besten Vier und darf um 12 Uhr das Halbfinale bestreiten. Der Verlierer muss auch um 12 Uhr das abschließende Rangierungsspiel spielen.
So oder so stand uns ein strenger Freitag bevor, was der Stimmung im Restaurant aber keinerlei Dämpfer bescherte:

Fröhliche Runde ….

… bei feinem Essen und Wein

News

Freitag , 14.06.2024, 09:00: Swiss Volleymasters – Romana Volley: 25:23 / 22:25 / 15:10:

Was für eine Achterbahn der Gefühle und der Spielstände, was für ein Match voller Emotionen! Die Swiss Volleymasters begannen sehr verhalten bis verkrampft. Und dies, obwohl wir mit ausgiebigen Abnahmeübungen ideal vorbereitet in dieses wichtige Spiel gestiegen waren. Aber es wollte einfach noch nichts gelingen. Mit dem Verlauf des Satzes fanden wir dann doch etwas zur Stabilität und starteten die Aufholjagd. Und mit vereinten Kräften holten wir so den ersten Satz ganz knapp auf unsere Seite.

Im zweiten Satz zeigte dieser Teilerfolg aber nicht die gewünschte Wirkung. Statt befreit weiterzuspielen, kam unser Spiel ins Stottern und wir fanden aus dieser Negativspirale nicht heraus. Die vielen Spielunterbrüche und Diskussionen mit Gegner und Schiedsrichter waren da erst recht keine Hilfe. Ein richtiger Viertelfinal-Fight eben. Und so musste ein finaler dritte Satz die Entscheidung bringen.

Und da waren wir auf einmal wieder auf den Punkt parat und setzten den Gegner konstant unter Druck. Auch wenn es zwischendurch wieder knapp wurde, einen minimalen Vorsprung behielten wir immer und am Ende zogen wir das Ding durch: 2:1 gewonnen! Damit spielten wir um 12 Uhr im Halbfinale. Und da wartete der Turnierfavorit aus Ungarn auf uns.

Nach hartem Kampf: Romana Volley und die Swiss Volleymasters

Freitag , 14.06.2024, 12:00: Swiss Volleymasters – Hungary 55+: 17:25 / 21:25:

High Noon in der Halle Centro Pavesi FIPAV: Es stand das Halbfinale zwischen Ungarn 55+und den Swiss Volleymasters an. Vom ersten Ball weg entwickelte sich ein attraktives Spiel, wobei die grossen Spieler der Ungaren mächtig Druck erzeugten und wir durch ein paar wenige Eigenfehler von Zeit zu Zeit immer mehr in Rückstand gerieten. Trotz Timeouts und gewiefter Spielerwechsel durch unseren Coach Andreas Grasreiner gelang es uns nicht, die Ungarn im ersten Satz aus der letzten Reserve zu locken und so verloren wir den ersten Durchgang deutlich zu 17.

Das änderte sich nach dem Seitenwechsel: Wir brachten dank stabiler Annahme und Abwehr mehr Druck hinter den Ball und hielten mit den Gegnern gleichauf mit. Beim Stand von 17:15 zu unseren Gunsten nahm Ungarn ein Timeout. Sollte uns doch noch der Satzausgleich gelingen? Es wurde um jeden Punkt gekämpft und es fehlte nicht sehr viel, und es wäre zu einem Entscheidungssatz gekommen. Aber am Ende gewann Ungarn den 25. Punkt und das Spiel verdient 2:0. Und wir durften uns erst recht über unsere Leistung sowie auf den kleinen Final am Samstag freuen.

Nach dem Halbfinale: Ungarn wird am Samstag um Gold und die Swiss Volleymasters um Bronce spielen

Am Nachmittag spielten die drei 50+-Beach-Teams in der Silber-League im Single Elimination System. Rolf/Reto/Wöfe schieden nach einem starken Match aus und beendeten das Turnier auf dem geteilten 5. Platz.

Chrigi/Frank und Nicolas/Andi hingegen gewannen ihre jeweiligen Viertelfinale und trafen am Abend im Halbfinale direkt aufeinander, in welchem nach hartem Fight Andi/Nicolas die Oberhand behielten.

Beat und Eric waren im 60+-Tableau leider nicht mehr so erfolgreich wie zu Beginn des Turnieers und beendeten ihr Beachturnier ebenfalls am Freitag auf dem 5.Platz.

Der Abend wurde wie gewohnt bei einem gemütlichen Abendessen verbracht und natürlich durfte auch diesmal der abschließende Gang zur Gelateria nicht fehlen.

Am Ende war das italienische Beach-Duo zu stark. 5.Platz in der Silber-League für Reto Wunderle, Wöfe Müllner und Rolf Schuler

Samstag, 15. Juni 2024:

Am Samstagvormittag spielten dann die beiden im Turnier verbliebenen Beachduos um Gold und Bronce: Frank gewann mit Chrigi nach hart umkämpftem zweiten Satz Bronce und Andi mit Nicolas mussten sich den Gegnern aus Italien schlussendlich beugen. Das war am Ende ein erfreulicher Abschluss des Beachvolleyballturniers aus Schweizer Sicht.

Jetzt ging's noch einmal in die Halle, um uns optimal auf den kleinen Final vorzubereiten!

14:00: Swiss Volleymasters – VC Zagreb Veterans CRO: 25:13 / 25:19

So hiess es dann für uns am Samstagnachmittag, die letzten Kraftreserven zu mobilisieren. Voll motiviert stiegen wir also in dieses Spiel um Bronce. Und von Beginn weg waren wir da, hielten den Ball im Spiel und hielten den Gegner aus Zagreb mit variantenreichen Angriffen in Trab. Die Stimmung im Team war super und die Unterstützung von unseren mitgereisten Fans großartig. Der erste Satz ging mit 25:13 deutlich an uns.

Doch wir wussten aus früheren Begegnungen, dass wir diese Kroaten auch jetzt nicht unterschätzen durften. Und tatsächlich: Im zweiten Satz spielten unsere Gegner deutlich stärker und wir liefen stets einem kleinen Rückstand hinterher. Doch unser Team reagierte – wie die ganze Woche meist – recht gelassen und beim Stand von 16:16 hatten wir den Gleichstand wieder hergestellt. Und dann waren wir nicht mehr zu bremsen: Mit dem Sieg vor Augen verteidigten wir nochmals die letzten Bälle und mit einem abschließenden Block war die Broncemedaille geschafft. Gross war die Freude und der Jubel, müde waren Muskeln und Knochen. Aber beim ersten Bier spürte keiner seine Blessuren!

Schlussfoto nach gewonnenem Bronce-Match.

Und damit ging eine weitere großartige, erfolgreiche Woche mit wunderbaren Begegnungen zu Ende. Ausgiebig wurden Siege und Niederlagen bei der Schlusszeremonie und Party mit allen Turnierteilnehmenden gefeiert. Und so ging ein hervorragend organisiertes Turnier zu Ende, was die Vorfreude auf den nächsten Anlass in diesem Jahr (IVVA-Turnier auf Mallorca) bereits weckte.

So verbleibt dem Schreiber einmal mehr zum Schluss der Dank an Coach Andreas Grasreiner und an Vincent Kerkhof für die Organisation unserer Turnierteilnahme. Mein Dank geht natürlich auch an alle mitgereisten Fans für die riesige Unterstützung während all den Tagen und an alle Mitspieler für ein weiteres erlebnisreiches Turnier und die langjährige Freundschaft.

News

DECTRIS
detecting the future

Weitere Informationen finden sich auf unserer Website (http://www.swissvolleymasters.ch) sowie auf Facebook (https://www.facebook.com/swissvolleymasters.ch).